



## Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Verkehr

### Öffentliche Niederschrift

der 20. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Verkehr in der 17. Wahlperiode am Montag, 05.02.2024, 18:02 Uhr bis 20:20 Uhr im Bürgersaal, 2. OG, Bürgerforum Bergischer Hof

#### Anwesend sind:

Bachmann, Jürgen	Ausschussvorsitzender	bis 20:15 Uhr / TOP 14
<b>CDU-Fraktion</b>		
Büscher, Wolfgang	1. Stellv. Bürgermeister	
Heider, Dr. Markus	Ratsmitglied	ab 18:12 Uhr / TOP 4
Nielen, Leonard	Ratsmitglied	
Schönberger, Marc	Ratsmitglied	
Steinbach, Jürgen	Ratsmitglied	
Mau, Dirk	Ratsmitglied	bis 19:52 Uhr / TOP 13
Wilden, Patrick	sachkundiger Bürger	vertr. f. Hr. Dr. Heider bis TOP 3, vertr. f. Hr. Mau ab 19:52 Uhr/TOP 13
<b>Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</b>		
Schumacher, Hardy	2. Stellv. Bürgermeister	
Mathei, Peter	Ratsmitglied	vertr. f. Hr. Mohr ab 19:08 Uhr / TOP 11.1
Mohr, Stephan	Ratsmitglied	bis 19:08 Uhr / TOP 11
Schneid, Lothar	Ratsmitglied	
Wittkop, Peter	Ratsmitglied	
<b>SPD-Fraktion</b>		
Nebel, Lukas	Ratsmitglied	
<b>Fraktion ForsPark</b>		
Steinbach, Yannick	Ratsmitglied	bis 20:15 Uhr / TOP 14
<b>FDP-Fraktion</b>		
Pregler, Erik	Ratsmitglied	
<b>AfD-Fraktion</b>		
Venedey, Jörg	Ratsmitglied	
<b>Fraktion Zusammen Leben Rösrath</b>		
Hirschfeld, Dr. Bernd	sachkundiger Bürger	vertr. f. Hr. Dick
<b>Von der Verwaltung waren anwesend:</b>		
Herrmann, Christoph	Dezernent	
Rock, Silvia	Sachbearbeiterin	
Moch, Daniel Jan	Schriftführung	
Lorenz, Bianca	Technische Beigeordnete	

Frey, Kerstin  
Funke, Götz

Fachbereichsleiterin  
Sachbearbeiter

**Vertreter der Presse als Gast im öffentlichen Teil:**

Rausch, Dr. Thomas

Vertreter der Zeitungsgruppe Köln

**Entschuldigt fehlten:**

Dick, Giselher

Ratsmitglied

Albert-von der Ohe, Frank

Ratsmitglied

## Tagesordnung

<b>TOP</b>	<b>Öffentlicher Teil</b>	<b>Nummer</b>
1.	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzungen vom 23.10.2023 und 05.12.2023	
2.	Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse	
3.	35. Änderung des Flächennutzungsplans „Retentionsraum Sülzbogen“ - Offenlagebeschluss	B50/2024
4.	Bebauungsplan Nr. 132 „Umnutzung Christuskirche Forsbach“ - Aufstellungsbeschluss	B51/2024
5.	Sachstandsbericht ÖkoTec Campus Rösrath	B52/2024
6.	Umbau eines Mehrfamilienwohnhauses durch Ausbau des Dachgeschosses zu insgesamt 6 Wohneinheiten auf dem Grundstück In der Lehmkaul 4, Gemarkung Forsbach, Flur 5, Flurstück 3194	B53/2024
7.	Neubau einer Photovoltaik-Nachführanlage auf dem Grundstück Lehmbach, Gemarkung Forsbach, Flur 4, Flurstück 1095	B54/2024
8.	Neubau Zentrallager für die Stadtwerke Rösrath auf dem Grundstück Venauen, Gemarkung Volberg, Flur 1, Flurstück/e 4500	B55/2024
9.	Bauvoranfrage zur Errichtung von 3 Einfamilienhäusern mit Garagen auf dem Grundstück Nonnenweg 26, Gemarkung Rösrath, Flur 5, Flurstücke 1342 und 1343	B56/2024
10.	Neubau von 8 Reihenhäusern auf dem Grundstück Im Pannenhack 66 – 68d / Kölner Straße 75, Gemarkung Rösrath, Flur 6 Flurstück 2016	B57/2024
10.1	Neubau eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten und 5 Stellplätzen auf dem Grundstück Im Hof 7, Gemarkung Bleifeld, Flur 3, Flurstück 3431	B64/2024
11.	Haushaltssatzung 2024 Produktbereiche Räumliche Konzepte und Bauleitplanung, Bauordnungsangelegenheiten und Denkmalschutz	B58/2024
11.1	Antrag Radwege	
12.	Anfrage Bündnis 90/Die Grünen: „Wohnungsbau“	B59/2024
13.	Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema „Grundstücksrecherche für Flächen zur Unterbringung von Geflüchteten im Stadtgebiet und Situation der Zuweisungen“ vom 15.12.23	B60/2024
14.	Anfragen und Mitteilungen	

**Nichtöffentlicher Teil**  
**TOP    Betreff**

**Nummer**

15.    Genehmigung der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzungen vom 23.10.2023 und 05.12.2023
16.    Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
17.    Vergabe des Auftrags über die Umsetzung von „Anschlussstrecken“ für den Radverkehr
18.    Namensliste Planungsausschuss
19.    Anfragen und Mitteilungen

## Sitzungsverlauf

Die Verwaltung erläutert kurz die ausgelegten Tischvorlagen.

Die Tagesordnung wird einstimmig um die Punkte 10.1 und 11.1 gemäß Tischvorlagen erweitert.

Herr Bernd Hirschfeld wird durch den Vorsitzenden als sachkundiger Bürger verpflichtet.

Nach Eröffnung der Sitzung und vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ausschussvorsitzender Jürgen Bachmann fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen und die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl der Ausschussmitglieder anwesend ist.

### Öffentlicher Teil

#### 1. **Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzungen vom 23.10.2023 und 05.12.2023**

Der Ausschuss nimmt die Niederschriften zur Kenntnis; Einwendungen werden nicht erhoben.

#### 2. **Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

##### **zu TOP 5 Sülzufer:**

Der Bebauungsplan wurde beschlossen und bekannt gemacht.

##### **zu TOP 6 Rösrath Mitte – Bitze:**

Es wird beschlussgemäß verfahren.

##### **zu TOP 7 - TV Hoffnungsthal:**

Die Verwaltung ist mit der oberen Bauaufsicht dabei, die Möglichkeiten einer Realisierung zu klären.

##### **zu TOP 10 - ZLR-Antrag:**

Antragsinhalte wurden gemäß Beschluss als Teil des LAP aufgenommen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### 3. **35. Änderung des Flächennutzungsplans „Retentionsraum Sülzbogen“ - Offenlagebeschluss**

**B50/2024**

Es erfolgt keine Aussprache.

##### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Verkehr beschließt die Veröffentlichung des Entwurfs der 35. Änderung des Flächennutzungsplans „Retentionsraum Sülzbogen“ gem. § 3 (2) BauGB.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

#### 4. Umnutzung Christuskirche Forsbach

B51/2024-1

Auf Nachfrage zur geplanten Form des Gebäudes erläutert die Verwaltung, dass konkave oder konvexe Wände verständlicherweise teurer als gerade Wände sind. Wenn der Bauherr dies jedoch so bauen will, wird er es auch so umsetzen können.

Aktuell lägen noch viele Erwartungshaltungen und das finale Ergebnis weit auseinander. Auf die Frage, wer die Kosten für das Bauleitverfahren tragen wird, antwortet die Verwaltung, dass der Investor diese für die nötigen Gutachten etc. trägt.

Sowohl der Vorsitzende als auch Herr Dr. Heider weisen auf die besondere Lage am höchsten Punkt Forsbachs hin und betonen, dass der Neubau sich in einem gestalterisch ansprechenden und architektonisch wertvollen Entwurf ins Stadtbild einfügen muss. Die hierbei eingeschränkten Gestaltungsmöglichkeiten der Stadt werden zur Kenntnis genommen. Als Idee wird ein auf wenige Büros beschränkter Architektenwettbewerb Seitens Teilen der Politik vorgeschlagen. Bei der Planung solle die Praktikabilität des Gesamtvorhabens jedoch nicht außen vorgelassen werden.

Wichtig sei es aus Sicht einzelner Ausschussmitglieder, seniorengerechtes Wohnen zu ermöglichen und weitere Pflegeplätze in Forsbach zu schaffen. Auch der Rechtsanspruch auf eine offene Ganztagsbetreuung für Kinder sei zu prüfen. Die Verwaltung warnt vor einer Verquickung mit zu vielen Einzelthemen. Diese seien tendenziell eher getrennt vom jetzigen Verfahrensstand zu betrachten.

Auf die Bitte um Erläuterung, was zur vorliegenden Beschlussänderung führte, erläutert die Verwaltung, dass die Einigung auf das Umschwenken auf einen Vorhaben- und Erschließungsplan als bessere Vorgehensweise angesehen wird. Es wird geprüft, inwieweit der Neubau für eine Offene Ganztagschule benutzbar ist. Aktuell scheint eine solche Umsetzung noch fraglich. Auch gibt es keine konkreten Pläne für eine künftige Anmietung.

#### **Beschlussvorschlag**

Die Stadtverwaltung wird beauftragt die Planungen der evangelischen Gemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath an der Bensberger Straße/Höhenweg zu begleiten und den Einstieg in ein Bauleitplanverfahren vorzubereiten.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

#### 5. Sachstandsbericht ÖkoTec Campus Rösrath

B52/2024

Die Verwaltung erläutert auf Nachfrage, dass das Büro Pläne zum 2D-Wassermodell der Stadt und den Stadtwerken vorstellen will. Der Investor ist dabei, die Versickerung zu klären. Die beteiligten Planungsbüros sollten bis Sommer ein fertiges Planungskonzept vorliegen haben. Die verwendeten technischen Methoden müssten situationsbedingt geprüft werden.

Eine energieautarke Nahwärmeversorgung funktioniere aus Investorensicht nur, wenn alles aus einer Hand kommt. Das Interesse am Projekt auf Landes- und Bundesebene wurde zwischenzeitlich geweckt; es gilt nun als Pionierprojekt.

Nachfragen nach verfügbaren Flächen an die Stadt erfolgen aktuell sporadisch. GoGreen erhalten jedoch auch direkte Anfragen. Die Stadt müsse zusammen mit GoGreen beraten, nach welchem Schlüssel die Flächen vergeben werden können.

Mit Blick auf den zeitlichen Ablauf wird festgestellt, dass Verlängerungen des Verfahrens nicht beliebig erfolgen können, daher werde Mitte 2025 die Rechtskraft für das Projekt prognostiziert.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 6. Umbau eines Mehrfamilienwohnhauses durch Ausbau des Dachgeschosses zu insgesamt 6 Wohneinheiten auf dem Grundstück In der Lehmkaul 4, Gemarkung Forsbach, Flur 5, Flurstück 3194** **B53/2024**

Es wird angemerkt, dass die Grenzen der Stellplatzsatzung deutlich würden: Durch die Stellplätze auf dem Grundstück müssten an der Straße Parkplätze entfallen.

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben zu.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

- 7. Neubau einer Photovoltaik-Nachführanlage auf dem Grundstück Leimbach, Gemarkung Forsbach, Flur 4, Flurstück 1095** **B54/2024**

Der Ausschuss zeigt sich grundsätzlich offen für neue Technologieformen zur dezentralen Energiegewinnung in Rösrath und bittet die Verwaltung, geeignete Flächen zu identifizieren. Im konkreten Fall folgt der Ausschuss jedoch der dargelegten Argumentation der Verwaltung, dass zum aktuellen Zeitpunkt gemäß § 35 BauGB dem Antrag des Bauherrn nur eine Ablehnung erteilt werden kann.

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben nicht zu.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

- 8. Neubau Zentrallager für die Stadtwerke Rösrath auf dem Grundstück Venauen, Gemarkung Volberg, Flur 1, Flurstück/e 4500** **B55/2024**

Das Vorhaben wird mit Blick auf mögliche Hochwasserereignisse diskutiert und es werden mögliche rechtliche Hürden für das Vorhaben erläutert. Diesbezüglich sieht die Verwaltung jedoch keine Schwierigkeiten bei den Genehmigungen. Die Pläne der Stadtwerke sehen Vorkehrungen zum Schutz der im Zentrallager unterzubringenden Sachwerte vor, indem der Fuhrpark unten und die übrige Ausstattung oben untergebracht werden sollen.

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben zu.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

- 9. Bauvoranfrage zur Errichtung von 3 Einfamilienhäusern mit Garagen auf dem Grundstück Nonnenweg 26, Gemarkung Rösrath, Flur 5, Flurstücke 1342 und 1343** **B56/2024**

Auf die Frage, ob Stellplätze unter 3,0 m Breite zulässig seien, antwortet die Verwaltung, dass dies die Sonderbauverordnung regelt, hier sind für Stellplätze 2,5 m und für Garagen 3,0 m Breite zulässig.

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben zu.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

10. **Neubau von 8 Reihenhäusern auf dem Grundstück Im Pannenhack 66 – 68d / Kölner Straße 75, Gemarkung Rösrath, Flur 6 Flurstück 2016** **B57/2024**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben zu.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

- 10.1 **Neubau eines Wohnhauses mit 3 Wohneinheiten und 5 Stellplätzen auf dem Grundstück Im Hof 7, Gemarkung Bleifeld, Flur 3, Flurstück 3431** **B64/2024**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss stimmt dem Vorhaben zu.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

11. **Haushaltssatzung 2024 Produktbereiche Räumliche Konzepte und Bauleitplanung, Bauordnungsangelegenheiten und Denkmalschutz** **B58/2024**

Herr Schönberger beantragt, diesen Tagesordnungspunkt, weil noch keine Haushaltsberatung erfolgte, in den Stadtrat zu vertagen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss vertagt den Beschluss zur Haushaltssatzung 2024 in den Stadtrat.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

- 11.1 **Antrag Radwege**

Herr Hirschfeld erläutert den Änderungsantrag von ZLR.

Herr Matthei berichtet, er überhole als Radfahrer immer häufiger Autofahrer. Das Infrastrukturproblem werde immer größer und daher ein Integriertes Radnetz benötigt. Bisher liege der Fokus auf Landes- und Kreisstraßen, es seien aber keine Konzepte für nicht-klassifizierte Straßen und Wege vorhanden. Bei einem großen umfassenden Konzept in Abstimmung mit Straßen.NRW würde jedoch auf absehbare Zeit nichts passieren. Diese



Sichtweise wird durch die Verwaltung bestätigt, die darauf hinweist, dass nun bereits seit sieben Jahren ergebnislos Verhandlungen mit Straßen.NRW zum Thema geführt werden. Herr Büscher ist der Ansicht, die Stadt habe wenig Einflussmöglichkeiten auf das klassifizierte Straßennetz, weshalb es besser wäre, sich auf das darunter liegende Straßennetz in der Kommune selbst zu konzentrieren. Er mahnt an, keine Finanzierung aus kommunalen Mitteln für andere Träger mit Blick auf den Haushalt einzugehen.

Herr Hirschfeld beantragt die Verschiebung des Änderungsantrags in den nichtöffentlichen Teil.

Der Verschiebung wird einstimmig zugestimmt.

### **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss stimmt dem Antrag zu.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die Tischvorlage wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **12. Anfrage Bündnis 90/Die Grünen: „Wohnungsbau“ B59/2024**

Die Ergebnisse der Untersuchung werden im Ausschuss intensiv diskutiert.

So wird darauf verwiesen, dass viele Wohnungen, bei denen keine Bindung mehr gilt, aber keine direkten Mieterhöhungen gefordert werden, zu einer dramatischeren Darstellung in der Statistik führten. Rechnung getragen wird auch dem Umstand, dass die Nähe zu Köln starke Auswirkungen auf die Bodenpreise und damit die Wirtschaftlichkeit von Wohnungsbauprojekten in Rösrath hat.

Auf Nachfrage erläutert die Verwaltung, dass die erhobenen Daten von IT.NRW stammen, da die für die kommunalen Daten zuständige Sachbearbeiterin seit mehreren Monaten erkrankt ist, und bestätigt, dass bei den Zahlen zur durchschnittlichen Wohnungsgröße eine 0 zu viel angegeben worden ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## **13. Anfrage der CDU-Fraktion zum Thema „Grundstücksrecherche für B60/2024 Flächen zur Unterbringung von Geflüchteten im Stadtgebiet und Situation der Zuweisungen“ vom 15.12.23**

Die Verwaltung trägt die Ergebnisse der Untersuchung dem Ausschuss vor. Der Ausschuss diskutiert lebhaft die durch die Verwaltung vorgestellten Ergebnisse.

Es wird auf den Hintergrund der Anfrage verwiesen, nämlich die Alternativlosigkeit der zuvor vorgestellten Grundstücke zwecks einer Flüchtlingsunterbringung zu prüfen. Nun herrsche eine klarere Nachvollziehbarkeit für betroffene Anwohner der geplanten Maßnahmen.

Die Verwaltung betont auf Nachfrage, dass Auslöser des Ganzen zu erwartende Zuweisungen von Flüchtlingen in den kommenden Monaten sind. Der Fokus muss deshalb auf kurzfristige Lösungen auf kommunalen Flächen liegen.

Die Flächen der Stadtwerke seien aus rechtlichen Gründen für eine Containerunterbringung nicht geeignet. Zudem müssen die Kosten mitberücksichtigt werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

## 14. Anfragen und Mitteilungen

Es erfolgen keine Anfragen.

Die Verwaltung teilt mit, dass beim Vorhaben Bitze die Bauherrin einen Änderungsantrag gestellt habe: Das Objekt solle in Fläche und Kubatur kleiner werden, indem auf die zweite Ebene der Tiefgarage, den Markt und die Dachaufbauten verzichtet werde. Der Stellplatznachweis erfolge somit in der Tiefgarage und auf der EG-Ebene.

Der Ausschuss bedauert diese Entwicklung angesichts der aktuellen wirtschaftlichen Situation im Baugewerbe und mahnt an, die Baulücke möglichst zügig zu bebauen.

Die Verwaltung berichtet über die Antwort von Straßen.NRW auf die Anfrage der Stadt zur Situation in Untereschbach: Die Stadt solle sich an die Autobahn GmbH wenden. Das Schreiben von Straßen.NRW liegt der Niederschrift als Anlage bei.

Der Ausschussvorsitzende Jürgen Bachmann übergibt die Sitzungsführung um 20:16 Uhr an den stellvertretenden Ausschussvorsitzenden Wolfgang Büscher.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:16 Uhr

Rösrath, 22.03.2024

Der öffentliche Teil der Niederschrift stimmt mit dem Original überein.

gez. Vorsitz / gez. Schriftführung



ZLR e.V. + Tulpenweg 13a + 51503 Rösrath

Stadt Rösrath Ratsbüro  
Die Bürgermeisterin B. Schulze  
Hauptstraße 229  
51503 Rösrath

Rösrath, 02.02.2024

**Sitzung des Ausschusses für Planung, Stadtentwicklung und Verkehr am 05.02.2024  
Änderungsantrag zum TOP 17 – Vergabe des Auftrags über die Umsetzung von  
„Anschlussstrecken“ für den Radverkehr**

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schulze,  
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Bachmann,

für die Fraktion der Wählergemeinschaft Zusammen Leben Rösrath möchten wir Sie bitten,  
folgenden Änderungsantrag für die kommende Sitzung des SPV am 05.02.2024 zu  
berücksichtigen.

**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss beschließt die Einholung eines erweiterten Angebotes des Planungsbüro zur Erarbeitung eines umfassender definierten, lückenfreien Radverkehrsnetzes – basierend auf den bereits skizzierten Anschlussstrecken.

Ziel der Erweiterung ist die Evaluierung von Möglichkeiten, sowie die Planung eines Radverkehrsnetzes, das attraktive, durchgängige, sichere und möglichst umwegfreie Verbindungen im Alltag schafft und ein rasches Vorankommen gewährleistet. Dabei werden eine räumliche Trennung von PKW- und Radverkehr angestrebt und potenzielle Gefahrenstellen entschärft. Das Zielnetz umfasst wichtige Verbindungen zwischen den Ortsteilen Rösraths, zu stark frequentierten Einrichtungen innerhalb der Ortsteile (z.B. Kitas, Schulen, Behörden und Dienstleister, Einzelhandel, Sport- und Freizeiteinrichtungen), sowie zu angrenzenden Kommunen.

## **Begründung**

Die in der Beschlussvorlage vom 18.01.2024 genannten Ziele der Schaffung attraktiver direkter und sicherer Rad-Verbindungen sowie der Reduktion der Unfallrisiken werden begrüßt und unterstützt. Dazu gehört auch die bauliche Ausbesserung inkl. Grünschnitt (Instandhaltung).

Die vorgeschlagenen Anschlussstrecken für den Radverkehr sind allerdings nicht zielführend, da sie den Gesamtkontext der Fahrrad-Infrastruktur nicht hinreichend berücksichtigen. Auch bleiben wesentliche Lücken, wie etwa zwischen Hoffnungsthal und Rös Rath.

Zur Zielerreichung eines alltagstauglichen Radverkehrsnetzes ist vielmehr eine gesamthafte Betrachtung inkl. notwendiger Lücken- und Anschlüsse entlang der Landesstraßen essenziell.

Eine Verlagerung des Radverkehrs von baulich getrennten Rad-/Fußwegen auf Mischverkehr in Nebenrouten führt nicht automatisch zur Reduktion der Unfallrisiken. So sind die Kreuzungspunkte mit PKW-Verkehr in der Vorlage nicht mitbedacht: Die vielfachen Kreuzungen mit Landesstraßen schaffen neue Gefahrenstellen.

Zur Zielerreichung, einer Reduzierung der Unfallrisiken, ist somit auch die Evaluierung und Planung der Kreuzungen mit einzubeziehen. Die Vorbereitung entsprechender verkehrsrechtlicher Anordnungen bzw. Umbauten soll im Auftrag enthalten sein.

In der vorliegenden Form schaffen die Anschlussstrecken vermutlich mehr Unsicherheiten und Gefahrenstellen als Verbesserungen.

Daher halten wir es für erforderlich, ein erweitertes Angebot des Planungsbüros einzuholen.

Herzliche Grüße



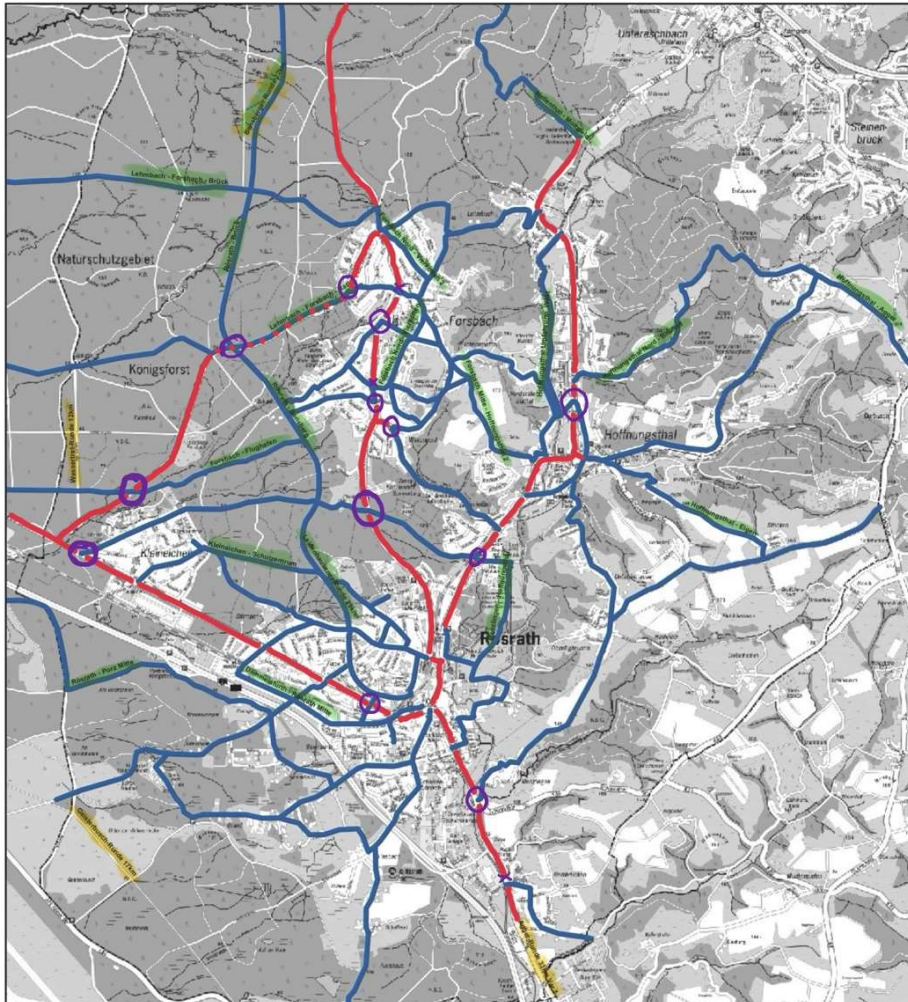
Daniel Jaeckel  
(als Fraktionsvorsitzender  
der Wählergemeinschaft Zusammen Leben Rös Rath e.V.)

## Anhang:

Karte aus der ursprünglichen Beschlussvorlage, erweitert um die Markierung von Hauptverkehrsstraßen (rot) und beispielhaften gefährlichen Kreuzungspunkten (violett)

nlage I

### Zu prüfende Anschlussstrecken für den Radverkehr im Gebiet der Stadt Rösrath



#### Anmerkungen:

- Die Anschlussstrecken umfassen sowohl existierende benutzungspflichtige Rad-/Fußwege (Sommerberg), als auch Schotterstrecken (Bahndamm) sowie oft matschige Waldwege (Wahner Heide, Königsforst); letztere könnten nur eingeschränkt alltagstauglich genutzt werden.
- Die Einbindung existierender Radwegenetze ist nicht erkennbar (Knotennetz Rheinland). Die RadPendlerRoute nach Köln wird nicht erwähnt.
- Die Einbindung der Hauptstraßen – beispielsweise zwischen Rösrath und Hoffnungsthal – ist für viele alltägliche Strecken unumgänglich, fehlt aber in der Beschlussvorlage.

Fraktion Wählergemeinschaft Zusammen Leben Rösrath  
Zusammen Leben Rösrath e.V. Tulpenweg 13a, 51503 Rösrath kontakt@zusammen-leben-roesrath.de  
Vereinsregisternummer 20858 (Amtsgericht Köln) www.zusammen-leben-roesrath.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Köln, DE28 3705 0299 0375 5549 19, COKSDE33XXX

Eingang

31. Jan. 2024

Verwaltungsvorstand



**Straßen.NRW**

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen  
Regionalniederlassung Rhein-Berg  
Postfach 100662 · 51606 Gummersbach

**Regionalniederlassung Rhein-Berg**

Stadt Rösrath  
Bürgermeisterin  
Frau Bondina Schulze  
Postfach 1120  
51492 Rösrath

Kontakt: Frau Schlauß  
Telefon: 02261 - 89 221  
Fax: 0211 - 8756 511 722 51  
E-Mail: doreena-madeline.schlauss@strassen.nrw.de  
Zeichen:  
(Bei Antworten bitte angeben.)  
Datum: 26.01.2024

**Ihr Schreiben vom 12.12.2023**

**Autobahnbrücke auf der A 4 in Untereschbach / Abriss und Neubau versus Erhaltung und Ertüchtigung**

Sehr geehrte Frau Schulze,

vielen Dank für Ihr oben genanntes Schreiben zum Ersatzneubau der Brücke im Zuge der A 4 in Overath-Untereschbach.

Seit dem 01.01.2021 ist für den Bau und den Betrieb von Autobahnen die Autobahn GmbH des Bundes zuständig. Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen ist für die Planung, den Bau und den Betrieb der Landes- und Bundesstraßen in Nordrhein-Westfalen verantwortlich.

Der Ersatzneubau der von Ihnen angesprochenen A 4 Brücke in Overath-Untereschbach ist daher ein Projekt der Autobahn GmbH des Bundes. Konkret liegt die Zuständigkeit bei der Niederlassung Rheinland der Autobahn GmbH. Bitte wenden Sie sich zu Fragen und Anregungen bezüglich der Planung dieses Brückenbauwerks an die dort zuständigen Kolleginnen und Kollegen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Thomas Raithel  
(Leiter RNL Rhein-Berg)